

Resolution der Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland

„Ja zum Meister“

Meisterbrief als Voraussetzung für die Selbstständigkeit sichert Qualitätswettbewerb in der EU

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland fordert die Europäische Union, die Bundesregierung und den Bundesrat auf, sich entschieden für die Stärkung des Meisterbriefes als Voraussetzung für die Selbstständigkeit im Handwerk und für die Stärkung des Systems der beruflichen Bildung einzusetzen.

Der Meisterbrief als Voraussetzung für die Selbstständigkeit steht für nachhaltiges Unternehmertum, hohe Ausbildungsleistung, hohe Dienstleistungsqualität und nicht nur in Sicherheits- und Gefahrenberufen für gelebten Verbraucherschutz. Die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des Meisterbriefes ist für das Funktionieren des Systems der beruflichen Bildung im Handwerk unabdingbar. Folgende Faktoren sprechen für den Meisterbrief als Voraussetzung für die Selbstständigkeit:

1. Europa kann nur durch Qualität und Qualifikation im globalen Wettbewerb bestehen

Der internationale Wettbewerbsdruck ist für Europa hoch. Europäische Unternehmen können im weltweiten Wettbewerb nur aufgrund ihrer Qualität und nicht aufgrund ihres Preises global konkurrenzfähig bleiben. Diese Qualität entsteht aus dem hohen Qualifikationsniveau der Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Meisterbrief liefert hierfür das notwendige Rüstzeug.

2. Der Meisterbrief sichert nachhaltiges, qualitätssicherndes Unternehmertum

Der geregelte Berufszugang im Handwerk stabilisiert und sichert ein nachhaltiges, qualitätssicherndes Unternehmertum. Betriebsgründungen im Handwerk sind sehr viel bestandsfester als in vielen anderen Wirtschaftszweigen.

Die Negativwirkungen einer Deregulierung werden von den Auswirkungen der Handwerksnovelle 2004 eindrucksvoll belegt. Nach einem kurzfristigen Anstieg der Betriebsgründungen bei zulassungsfreien Gewerben waren bereits 60 % der Betriebe nach 5 Jahren wieder vom Markt verschwunden. Was dagegen bleibt, ist ein eklatanter Einbruch der Ausbildungsquote in diesen Gewerken und die Gewissheit eines fehlgeleiteten Vorhabens.

3. Das erfolgreiche System der beruflichen Bildung in Deutschland sichert niedrige Jugendarbeitslosigkeit

Das System der beruflichen Bildung in Deutschland führt zu hohen Qualifikationsstandards, ist arbeitsmarktorientiert angelegt und sichert eine im europäischen Vergleich niedrige Jugendarbeitslosigkeit.



Reg.-Nr.: Q1 0105084



Reg.-Nr.: T 0105084-01




4. Die hohe Ausbildungsleistung des Handwerks ist ohne Meister undenkbar

Der Handwerksmeister, und das ist vielen nicht bewusst, ist die Voraussetzung und der Garant für das Funktionieren des weltweit anerkannten Systems der beruflichen Bildung im Handwerk. Die Tatsache, dass das Handwerk in Deutschland mehr als doppelt so viel ausbildet wie alle anderen Wirtschaftsbereiche, ist letztendlich auf den Meisterbrief als Voraussetzung für die Selbstständigkeit zurückzuführen. Eine Deregulierung verschlechtert den Umfang und die Qualität des Systems der beruflichen Bildung grundlegend, nimmt dem System die Dynamik, führt zu einer De-Qualifizierungsspirale und verschlechtert die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks. Es ist von gesamtgesellschaftlichem Interesse, dieses System nicht zu schwächen, sondern ständig weiter zu entwickeln.

Aurich, 25. Februar 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland


Albert Lienemann
Präsident


Peter-Ulrich Kromminga
Hauptgeschäftsführer



Reg.-Nr.: Q1 0105084



Reg.-Nr.: T 0105084-01